Forschung aus Verantwortung für die Gesellschaft

**Universität für Weiterbildung Krems legt Forschungsbericht 2020/21 vor**

**(28.06.2021): Eine weitere Vertiefung der Forschungsleistung und ein Ausbau der internationalen, vor allem europäischen Forschung: Diese erfolgreiche Entwicklung der Universität für Weiterbildung Krems zeigt der neue Forschungsbericht 2020/21. In den kommenden Jahren sollen mit nunmehr fünf gesamtuniversitären Forschungsschwerpunkten die Möglichkeiten des neuen EU-Forschungsrahmenprogramms Horizon Europe optimal genützt und Netzwerke vertieft sowie ausgebaut werden. Zu den bestehenden werden weitere PhD-Studien etabliert werden.**

Transdisziplinarität und ein intensiver Austausch zwischen den wissenschaftlichen Disziplinen, zwischen Forschung, Lehre und der Gesellschaft: Diese Merkmale kennzeichnen die Forschung an der Universität für Weiterbildung Krems und sorgen für Innovation und einen hohen Wissenstransfer. „Die Universität für Weiterbildung Krems greift die dynamische Entwicklung gesellschaftlicher Herausforderungen auf und stellt die hohe gesellschaftliche Wirksamkeit ihrer Forschung sicher“, so die Vizerektorin für Forschung, Univ.-Prof. Dr. Viktoria Weber, anlässlich der Veröffentlichung des Forschungsberichts. Mit 22 Prozent liege die Erfolgsquote der Universität für Weiterbildung Krems bei jenem Teil des EU-Forschungsprogramms Horizon2020, der gesellschaftliche Herausforderungen adressiert, doppelt so hoch wie der österreichweite Schnitt, so Weber.

**Deutliche Steigerung bei EU-finanzierter Forschung**

2020 konnte die Universität für Weiterbildung Krems 8,3 Mio. Euro an Forschungsdrittmitteln einwerben, das ist eine erneute Steigerung wie in den Jahren zuvor (2018 7,3 Mio. Euro). Der Forschungsaufwand betrug 2020 rund 14,2 Mio. Euro. Deutlich zugenommen hat die Zahl der Forschungsprojekte auf 222 gegenüber 176 im Bericht für die Jahre 18/19. Dabei fiel die Steigerung bei EU-finanzierten Forschungsprojekten besonders stark aus: Für 2020 ausgewiesen sind 48 EU-Projekte, das sind um 55 Prozent mehr als noch 2018. Deutlicher Anstieg auch bei Projekten, die durch die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft FFG finanziert werden: 37 nach 23 im Berichtsjahr 2018.

Ein Beitrag zur weiteren Internationalisierung der Forschung ist auch das neue, 2020 gestartete Christian Doppler Forschungslabor für Magnet Design. Hier forscht die Universität für Weiterbildung Krems zusammen mit der Toyota Motor Corporation und weiteren Universitäten an Verfahren zur Reduktion seltener Erden in Magneten als Teil von Elektromotoren für Fahrzeuge.

**Forschung aus Verantwortung für die Gesellschaft**

Die Forschung an der Universität für Weiterbildung Krems folgt einem klaren Forschungsprofil. Als Antwort auf die dynamische Entwicklung gesellschaftlicher Herausforderungen hat die Universität für Weiterbildung Krems die gesamtuniversitären Forschungsschwerpunkte jüngst auf fünf erweitert: Diese umfassen Digitale Transformation, Gesundheit und Innovation in kohäsiven und nachhaltigen europäischen Gesellschaften; Evidenzbasierte Gesundheitsforschung; Kulturelles Erbe; Präventive und Regenerative Medizin; sowie Weiterbildungsforschung.

Im Rahmen der aktuellen und kommenden Leistungsvereinbarungsperiode wird die Universität für Weiterbildung Krems weitere PhD-Studien etablieren. Derzeit in Akkreditierung ist das PhD-Studium „Technology, Innovation and Cohesive Society“. Die PhD-Studien sind in den gesamtuniversitären Forschungsschwerpunkten verankert.

Der Forschungsbericht 2020/21 der Universität für Weiterbildung Krems steht auf der Website zur Verfügung.

**Mehr Information:** [www.donau-uni.ac.at/forschung](http://www.donau-uni.ac.at/forschung)

**Rückfragen**

Mag. Stefan Sagl  
Leitung Abteilung Kommunikation, Marketing und PR  
Donau-Universität Krems  
Tel. +43 (0)2732 893-2190  
[stefan.sagl@donau-uni.ac.at](mailto:stefan.sagl@donau-uni.ac.at)  
[www.donau-uni.ac.at/](http://www.donau-uni.ac.at/presse)presse